



**Keine Vorstellungen? Kein Problem: Das Theater Freiburg kommt zu Ihnen nach Hause!
Genießen Sie Online-Vorstellungen aus allen Sparten als Video on Demand:**

[THEATER.FREIBURG.DE/STREAMING](https://theater.freiburg.de/streaming)

LECTURE PERFORMANCE

AUF KLINGEL – TEXTE ZUM BERUFSALLTAG UND LEBEN VON PFLEGENDEN

Mo, 06.03.2021, 17.00 - 18.30 Uhr ▶ [Video on Demand](#)

(Anschließend bis zum 09.03. als VOD verfügbar.)

Obwohl das Berufsfeld Pflege während des ersten Lockdowns stark in den Fokus gerückt ist, ließ das anerkennende Klatschen schnell wieder nach.

In dieser Lecture Performance, der eine einjährigen Recherche im Kosmos Pflege vorausging, kommen nun Pflegekräfte aus ganz Baden-Württemberg zu Wort. Der Abend wirft einen Blick hinter die Kulissen eines Systems, dem häufig attestiert wird, selbst krank zu sein.

In Kooperation mit der Veronika-Stiftung (www.veronika-stiftung.de)

SCHAUSPIEL

HEDDA GABLER

Sa, 06.03.2021, 20.00 Uhr ▶ Video on Demand

(Anschließend bis zum 08.03. als Video on Demand verfügbar.)

Wer ist Hedda: sensible Außenseiterin, Femme fatale, selbstbestimmte Frau, künstlerische Egomanin oder skrupellose Psychopathin? Oder alles zusammen?

Mit „Hedda Gabler“ hat Henrik Ibsen 1890 eine der komplexesten und mysteriösesten Frauenfiguren der Literatur geschaffen. In seinem Klassiker treffen wir auf eine Frau im Widerspruch mit ihren Wünschen und ihrer Weiblichkeit. Regie: Lydia Bunk.

Im Anschluss: Nachgespräch auf Zoom mit Rüdiger Bering, Chefdramaturg am Theater Freiburg

TANZ FOKUS: EDUARDO FUKUSHIMA

HOMEM TORTO (2013) UND O QUE MANCHA (2019)

Premiere: Sa, 13.03.2021, 20.00 Uhr ▶ Online-Premiere

(Anschließend bis zum 16.03. als VOD verfügbar.)

Die Tanzsparte des Theater Freiburg präsentiert im März zwei Arbeiten des aufstrebenden Choreografen Eduardo Fukushima aus Brasilien. In HOMEM TORTO (Crooked Man) ist Eduardo Fukushima selbst als „gekrümmter Mann“ zu sehen, der ein präzises choreografiertes Wechselspiel verschiedenster Bewegungen darbietet. Innerhalb weniger Sekunden verändern sich seine Körperhaltungen, und er selbst springt von einem Extrem ins nächste. Begleitet wird er hierbei vom knackigen Elektrobeat des brasilianischen Musikers Tom Monteiro. Das Duo O QUE MANCHA ist Teil des Projekts „Les Flaneurs“, welches Eduardo Fukushima gemeinsam mit der brasilianischen Tänzerin Beatriz Sano und dem polnischen Theaterdirektor Michal Borczuch realisiert. Im Rahmen künstlerischer Residenzen in den Straßen von São Paulo und Warschau beschäftigten sich die Künstler_innen eingehend mit der körperlichen Erfahrung des Flanierens.

Im Anschluss an den Tanzfokus findet ein virtuelles Publikumsgespräch mit Eduardo Fukushima, Beatriz Sano und dem Team der Tanzsparte via Zoom statt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Ihrem Ticket.

TANZ

BLOOD AS OUR FIRST ORGAN

Sa, 13.03.2021, 20.00 Uhr

Workshop mit Amy Matthews

Die Kommunikation in unserem Körper ist entscheidend für unser Überleben. Noch bevor wir als Embryo ein Nervensystem hatten, sorgte unser Blut und dessen Kreislauf dafür, dass die Kommunikation zwischen unseren Zellen und unserem Gewebe fließen konnte und wir somit wachsen und uns entwickeln konnten.

In diesem Workshop lernen wir, wie Zellen miteinander kommunizieren. Wir setzen uns damit auseinander, was in embryologischer Hinsicht in den ersten Wochen nach unserer Empfängnis geschieht und wie sich zuerst unser Blut und der dazugehörige Blutkreislauf bildet. Hierbei werden sowohl theoretische Grundlagen der Embryologie sowie Bewegungsfragen vermittelt, mit denen wir das Material ergründen und spüren können.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich über ihre Erfahrungen untereinander auszutauschen und die Auswirkungen dieser Konzepte für die aktuellen Vorstellungen von Körper, Bewegung und Gesundheit zu diskutieren. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse in Bewegung oder Body-Mind-Centering® erforderlich - nur die Bereitschaft, sich selbst auf potenziell neue Weise zu erforschen und zu erleben!

Geleitet wird der Workshop von Amy Matthews (Maine, USA), zertifizierte Body-Mind Centering®-Lehrerin, Bewegungstherapeutin (IDME, CMA, RSME/RSMT) und Yogalehrerin. Seit 1994 gibt sie in diesem Bereich internationale Workshops und Kurse. Weiterhin ist sie Programmdirektorin des Sonder Movement Project, welches die Programme Somatic Movement Educator und Infant Developmental Movement Educator für die School of Body-Mind Centering anbietet. Als Mitbegründerin und Co-Direktorin des Babies Project gemeinsam mit Sarah Barnaby (NYC) widmet sie sich ebenso der

Entwicklungsbewegung für Babys, Kleinkinder, Erwachsene und Senior*innen. Amy unterrichtete bei Bonnie Bainbridge Cohen in Berkeley (Kalifornien) und war 10 Jahre lang an dem Laban/Bartenieff Institute of Movement Studies.

Zusammen mit Leslie Kaminoff veröffentlichte sie das Buch Yoga Anatomy.
Weitere Informationen auf www.embodiedasana.com

An vier Montagen im März 2021 in englischer Sprache online via Zoom:
08.03. // 15.03. // 22.03. // 29.03.2021

Jeweils von 17:00 bis - 18:30 Uhr kostenlos für max. 30 Teilnehmende (keine Vorkenntnisse notwendig)
Anmeldung: tanz@theater.freiburg.de (bis 04.03.2021)
Eine Teilnahme an allen vier Terminen ist Voraussetzung für die Anmeldung.

KONZERT

4. SINFONIEKONZERT

Stream: 16.03.2021, 20.00 Uhr ▶ Online-Premiere

(Anschließend bis zum 19.03. als Video on Demand verfügbar.)

Henri Tomasi FANFARES LITURGIQUES für Bläser

Joseph Haydn CELLOKONZERT D-DUR

Max Bruch SERENADE FÜR STREICHER

Szenen einer spirituellen Läuterung: Henri Tomasi fasst die Lebensstationen seines Helden als eine Art instrumentale Suite zusammen. Joseph Haydns Cellokonzert verrät in seiner melodischen Ausrichtung die Begegnung mit Mozart und durch seine aberwitzige Virtuosität, dass es für einen der besten Virtuosen der Zeit geschrieben wurde. Schwedische Volksweisen und Melodienseligkeit zeichnen Max Bruchs Serenade für Streichorchester aus.

Solist: Alban Gerhardt (Violoncello) Dirigent: Fabrice Bollon

MUSIKTHEATER

HERBERT FRITSCH: MR. EMMET TAKES A WALK

19.03.2021, 20.00 Uhr ▶ Video on Demand (Anschließend bis zum 22.03. verfügbar.)

Herbert Fritsch, ein Garant für Erzählkunst jenseits etablierter Muster, nimmt uns in seinem Musiktheater ein Stückchen mit – zusammen mit dem irrlichternden Emmet: In seiner Inszenierung von Peter Maxwell Davies' Stück lässt der Regie-Star Fritsch ein Nervenbündel die eigenen Abgründe erkunden, die mindestens so abgründig sind wie P.M. Davies' britischer Humor selbst.

Im Anschluss an die Vorstellung am 19.03.2021 findet ein virtuelles Publikumsgespräch mit dem Produktionsteam via Zoom statt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Ihrem Ticket.

JUNGES THEATER/SCHAUSPIEL

PIPPI LANGSTRUMPF

Premiere: 20.03.2021, 16.00 Uhr ▶ Online-Premiere

(Anschließend bis zum 23.03. als Video on Demand verfügbar.)

Endlich kommt Pippi Langstrumpf, das mutigste und stärkste Mädchen der Welt, direkt von der großen Bühne des Theater Freiburg zu euch nach Hause. Frech, freiheitsliebend und fröhlich, so hat Pippi Langstrumpf ganze Generationen von Kindern und Eltern geprägt. Zusammen mit den Nachbarskindern Tommy und Annika, ihrem Pferd Kleiner Onkel und dem Affen Herr Nilsson erlebt das Mädchen mit den roten Zöpfen jede Menge Abenteuer. Regisseurin Miriam Götz erzählt die Geschichte von Pippi Langstrumpf voller Herzenswärme, Humor und mit einem kleinen Schuss Anarchie für die ganze Familie. Im Anschluss an die Vorstellung am 20.03.21 findet ein virtuelles Publikumsgespräch mit dem Produktionsteam via Zoom statt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Ihrem Ticket.

TANZ FOKUS: MORITZ OSTRUSCHNJAK

YESTER:NOW

Weltpremiere: 26.03.2021, 20.00 Uhr ▶ Online-Premiere

(Anschließend bis zum 29.03. als Video on Demand verfügbar.)

In YESTER:NOW treffen sich Nazi und Hippie, Peace-Zeichen und Bluetooth-Symbol, Protest und Staatsgewalt, Religion, Popkultur und Politik, Punk und Musical auf gleicher Ebene im selben Raum für ihre „15 minutes of fame“. Schilder mit Slogans aus Protestkultur, Pop, Nonsense, Politik und High Tech verschlagworten die Gegenwart; die Revolte wird zum Lifestyle, der Inhalt zur Parole. Im großen Saal der Philharmonie des Gasteigs in München bilden sechs Tänzer_innen einen Schwarm, ein Cluster gesampelter Bewegungen, aus dem immer wieder einzelne Körper ausbrechen. Der Versuch, die unüberschaubare Komplexität des Weltgeschehens zu bewältigen, bringt eine Mischung aus Simplifizierungen und Showbiz-Attitüden hervor: Subtil war gestern – it's showtime, baby! Im Anschluss an die Vorstellung von YESTER:NOW findet ein virtuelles Publikumsgespräch mit dem Choreografen Moritz Ostruschnjak via Zoom statt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Ihrem Ticket.

KONZERT

2. KAMMERKONZERT

Stream: 27.03.2021, 20.00 Uhr ▶ Online-Premiere

(Anschließend bis zum 30.03. als Video on Demand verfügbar.)

Anton Webern LANGSAMER SATZ FÜR STREICHQUARTETT

Ludwig van Beethoven STREICHQUARTETT NR. 12 ES-DUR OP. 127

„Bester, mir ist schon wieder was eingefallen!“ Böse Zungen behaupteten schon, Ludwig van Beethoven habe sich ausgeschrieben. Dem war jedoch ganz und gar nicht so. Sein spätes Streichquartett strotzt nur so von Ideen und Aussagekraft. Anton Webern war in seinen allerersten Werken noch ganz der Sohn der Romantik und ihrer sehnsüchtigen Gesanglichkeit.

Mit: BERTOLD QUARTETT: Michael Dinnebier, Katja Schill-Mahni (Violine), Esther Przybylski (Viola), Tomohisa Yano (Violoncello)